

Anarchismus und soziale Dreigliederung

Ein Vergleich [Buch]

31.03.2000

Von

Sylvain Coiplet



Aus dem Vorwort

Mein persönlicher Einsatz gilt nicht dem Anarchismus, sondern der sozialen Dreigliederung. Mich hindert es aber nicht daran, von den Anarchisten mehr zu halten als von den meisten heutigen sozialen Dreigliederern.

Was mich dazu bewegt, beide Ansätze zu vergleichen, ist nicht etwa der Wunsch, die soziale Dreigliederung durch andere Autoritäten irgendwie zu bestätigen: Von der Notwendigkeit einer sozialen Dreigliederung bin ich eben längst überzeugt. Und ob die Anarchisten begeistert wären, als Autoritäten mißbraucht zu werden, ist eher zweifelhaft. Es hat auch kein historisches Interesse hereingespielt. Ob die soziale Dreigliederung noch vor Rudolf Steiner von irgend jemandem schon **gedacht** wurde, ist mir ziemlich egal: **Getan** ist sie damit immer noch nicht.

Es reicht aber nicht aus, die soziale Dreigliederung denjenigen erklären zu können, die sich für die Anthroposophie interessieren. Nicht daß sie sich ohnehin damit beschäftigen würden, ganz im Gegenteil: Die meisten meiden lieber das Thema. Die soziale Dreigliederung ist aber nicht nur etwas für Anthroposophen. Wer sie auch anderen darstellen will, kommt nicht umhin, sich in ihre Gedankenwelt hineinzuarbeiten. Zu diesen **Anderen** gehören die Anarchisten. Sie gehören auch zu den spannendsten. [...]

Inhaltsverzeichnis und Leseproben

Vorwort

Die Dreigliederung der sozialen Frage und sozialen Antwort bei Rudolf Steiner

Leibliche Brüderlichkeit, seelische Freiheit und geistige Gleichheit

Wirtschaftliche Brüderlichkeit, rechtliche Gleichheit und geistige Freiheit

Anarchistische Antworten auf soziale Fragen

Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit beim Anarchismus

Soziale Ideale: Untrennbare Einheit oder Ersatz für die Einheit

Freiheit oder Brüderlichkeit: Anarchismus als Kampf ums Dasein oder als gegenseitige Hilfe

Geistesleben oder Wirtschaftsleben: Anarchismus als Individualismus oder als Chaos

Freiheit und Brüderlichkeit am Beispiel einzelner sozialen Fragen

Religion: Freiheit als Beweis oder als Tod Gottes?

Erziehung: Freiheit als Anfang, Mitte oder Ende?

Assoziation: Brüderlichkeit durch Syndikalismus oder durch Betriebsräte?

Geld: Brüderlichkeit durch zinsloses oder durch alterndes Geld?

Der Staat als soziale Frage

Terrorismus als Ende oder als Nachahmung der staatlichen Gewalt?

Nachwort

Hat Ihnen die Lektüre gefallen?

Dann spenden Sie uns bitte so viel, wie es Ihnen wert ist, dass wir weiterhin solche Texte veröffentlichen können. Tip: Sie können auch den Namen des Autors im Verwendungszweck angeben, wenn wir uns um Texte dieses Autors besonders bemühen sollen. [Hier gehts zum **Spendenformular**](#)

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz